

Wirtschaftlich plus Wirtschaftsrecht

- **Master Internationale Wirtschaftsbeziehungen bietet ideale Grundlage für Erfolg im Management**
- **Einzigartige Kombination Wirtschaftsrecht und Zentral-Osteuropa Fokus**

Eisenstadt, 31. Juli 2018 – Der Masterstudiengang Internationale Wirtschaftsbeziehungen der FH Burgenland besticht durch zwei Besonderheiten. Zum einen durch die langjährig kultivierte Ausrichtung auf Zentral- und Osteuropa. Zum anderen durch die Möglichkeit für Studierende, aus drei Fachvertiefungen zu wählen. Eine davon trägt den Titel Legal Management und bildet Führungskräfte für Positionen an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Recht aus. Sie erwerben im Wirtschaftsstudium vertiefende juristische Kompetenzen und erhalten so eine ideale Grundlage für Erfolg im Management.

„Wissen im Wirtschaftsrecht findet heute überall Anwendung“, bestätigt Silvia Ettl-Huber, Leiterin des Wirtschaftsdepartments der FH Burgenland. „Vor allem gebildete internationale Projektmanagerinnen und -manager sind gefragt.“ Diese müssen selbst keine Juristen sein, aber über Wissen verfügen, wie Verträge so zu gestalten sind, damit bestimmte juristische Probleme erst gar nicht auftauchen oder aber einschätzen können, wann der Gang zum Juristen unabdingbar wird.

Das Berufsbild der Vertiefung liege klar im internationalen Projektmanagement. „Dabei sind wir unserer Spezialisierung auf Zentral- und Osteuropa treu, befassen uns aber auch stark mit dem Blick über die EU-Grenzen hinaus“ so Ettl-Huber.

Fachwissen an der Schnittstelle Wirtschaft und Recht

Studierende erwerben im Studium spezialisiertes Fachwissen und praxiserprobte Methodenkompetenz zu internationalem Wirtschaftsrecht und Compliance. „Vom Gestalten von Kaufverträgen und Standards zur Betrugsbekämpfung, dem Erkennen von Rechtsrisiken und Methoden zur Rechtsdurchsetzung auch in internationalen Geschäftsbeziehungen – unsere Absolventinnen und Absolventen sind ideal auf die tatsächlichen Anforderungen im Beruf vorbereitet“, weiß Departmentleiterin Silvia Ettl-Huber. Insider-Einblicke gewähren dabei ausgewiesene Experten aus der Praxis als Gastvortragende und Lektoren.

Der Studiengang besteht aus allgemeinen Managementteilen zu Leadership, Strategischem Management, Zentral- und Osteuropäischen Märkten, Innovationsmanagement und Entre-



FH Burgenland

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

preneurship sowie Vertiefungswissen aus den Bereichen Vertragsrecht und Vertragsmanagement, internationales Gesellschaftsrecht, Corporate Governance und einer Reihe von aktuellen internationalen Rechtsthemen wie Geldwäsche, Immaterialgüterrecht, Außenwirtschaftsrecht oder die DSGVO in ihrer Anwendung über die EU hinaus.

Auch Sprachkompetenzen in Business English und einer selbst gewählten Ostsprache sind Teil des Studiengangs. Eine Besonderheit im Studiengang ist eine Business Exkursion ins Land der gewählten Ostsprache im vierten Semester. „Das letzte Semester ist auch so gestaltet, dass hier ein Auslandssemester gut möglich wäre“, motiviert die Departmentleiterin.

Facts zum Studiengang

Masterstudium – 4 Semester – Akademischer Grad „Master of Arts in Business, MA“ – Studienort Campus Eisenstadt – berufsbegleitend mit Unterricht Freitag Nachmittag und Samstag 14 mal pro Semester plus eLearning – Zugang: Ein Bachelorstudium (oder ein gleichwertiges anderes Studium), das fundierte wirtschafts- und rechtswissenschaftliche Grundkompetenzen für eine weiterführende Managementausbildung vermitteln – Deutsch und Englisch als Arbeitssprache. Den Master-Studiengang Internationale Wirtschaftsbeziehungen gibt es neben der Vertiefung in Legal Management auch zu Financial Management und Marketing und Consumer Insights.

Rückfragehinweis:

Mag.^a Christiane Staab

Marketing & Kommunikation

Fachhochschule Burgenland GmbH

Tel: +43 (0)664 885 03 927

E-Mail: christiane.staab@fh-burgenland.at